



CDU Sankt Augustin

Ihr/e Gesprächspartner/in: Georg Schell

Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, BRB, IuS; FB 4, WuA, FB 5, FB 6

Federführung: IuS

Termin f. Stellungnahme: 05.11.2019

erledigt am: 04.11.2019 vB

Antrag

Datum: 04.11.2019

Drucksachen-Nr.: 19/0434

Beratungsfolge

Rat

Sitzungstermin

06.11.2019

Behandlung

öffentlich / Entscheidung

Betreff

Antrag zu TOP 7 Rat am 06.11.2019 „Verabschiedung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für die Haushaltsjahre 2020/2021 sowie Fortschreibung des HSK für die Jahre 2020 bis 2022,, Hier: Produkt Verschiedene Sozial- und Gesundheitsplanung

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, ob nicht eine Kosteneinsparung erreichbar ist, indem man die Sozialraumanalyse, in der folgende Themenfelder ausgewertet werden

- Sozioökonomische Vielfalt und Demographie
- Einkommen und Existenzsicherung
- Arbeit und Beschäftigung
- Wohnen
- Erziehung und Bildung
- Gesundheit
- Partizipation und Teilhabe
- Sicherheit

vollständig durch den Kreis durchführen lässt, wie dies alle anderen 18 Kommunen des

Rhein-Sieg-Kreises machen, und das Ergebnis im nächsten Ausschuss für Familie, Soziales, Gleichstellung und Integration vorzustellen.

Sachverhalt / Begründung:

Im Kreisausschuss für Soziales, Gleichstellung und Integration wurde am 02.09.2019 im Rahmen des TOP „Sozial- und Gesundheitsplanung im Rhein-Sieg-Kreis; hier: Informationen zum Sachstand“ unter anderem darauf hingewiesen, dass die Stadt Sankt Augustin dem Kreis zum Zwecke der Sozial- und Gesundheitsplanung keine anonymisierten Daten zur Verfügung stellt, wie dies seitens aller anderen Städte und Gemeinden des Kreises erfolgt, sondern diese auf der Basis eigener Auswertungen.

Hier besteht aus Sicht der Antragsteller die Gefahr, dass Arbeit doppelt gemacht oder ggf. sinnvoller durch den Kreis erbracht werden könnte, was eine Übertragung der Tätigkeiten an den Kreis sinnvoll erscheinen lässt, sofern dadurch in Sankt Augustin Kosten gespart werden könnten. Dabei darf nicht außer Acht gelassen werden, dass die Stadt Sankt Augustin über die Kreisumlage ohnehin schon an der Zusammenstellung der Daten und späteren Datenaufbereitung und Unterstützung bei Planungsprozessen finanziell beteiligt ist.

Das Für und Wider sollte inhaltlich inkl. Kostenbetrachtung seitens der Verwaltung aufbereitet und dann im zuständigen Ausschuss diskutiert werden.

gez. Georg Schell

gez. Claudia Feld-Wielpütz

gez. Sascha Lienesch